

Capadecor® VarioChips

Mehrfarbige, wirtschaftlich spritzbare Chipsbeschichtung für innen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Eigenschaften

Materialbasis
Verpackung/Gebindegrößen
Farbtöne

Mehrfarbiges Gestaltungskonzept auf Chipsbasis. Wegen der besonderen wirtschaftlichen und optischen Eigenschaften ideal für Renovierungen von Treppenhäusern, z.B. auch auf Glasgewebe, Rohfaser etc.

- Einfache und wirtschaftliche Verarbeitung
- alkalibeständig
- bestmöglich lichtecht
- schwer entflammbar im System nach DIN 4102, B1

Mehrfarbige Chips aus Kunstharzdispersion

5 kg Karton

VarioChips

Design Nr.	Farbton VarioColl	Designs mit Effekchips
40	Weiß (unabgetönt)	x
120	Weiß (unabgetönt)	
121	Granit 60	
44	Tundra 20	x
122	Jura 35	
123	Granit 35	x
48	Weiß (unabgetönt)	
63	Weiß (unabgetönt)	
124	Papaya 60	
125	Cameo 105	
126	Grenadin 135	
58	Weiß (unabgetönt)	
127	Onyx 70	



Design Nr.	Farbton VarioColl	Designs mit Effekchips
54	Weiß (unabgetönt)	
128	Palazzo 205	
129	melisse 85	
46	Weiß (unabgetönt)	
56	Weiß (unabgetönt)	
41	Warmweiß	x
130	Granit 60	
131	Tundra 30	
132	Agave 40	
43	Oase 30	x
53	Weiß (unabgetönt)	
60	Weiß (unabgetönt)	
133	Arctis 65	
55	Weiß (unabgetönt)	
134	Palazzo 105	x
135	Palazzo 95	
136	Granit 35	
Glimmerchips*		
DisboADD 948 Farbchips Silber		
DisboADD 948 Farbchips Gold		

*) Die Effekchips können in beliebigem Verhältnis den verschiedenen Designs zugegeben werden (sehr gut mischen).

In der Regel können ausgelaufene/ehemalige Designs auf Anfrage als Sonderton bestellt werden.

Lagerung

Trocken

Hinweis

Die Designs Nr. 40; 41; 43; 44; 123 und 134 enthalten einen mineralischen Glimmer. Dieser Glimmer kann aufgrund seiner natürlichen Herkunft im Farbton bzw. seiner Helligkeit schwanken. Die Abweichung des Glimmerfarbtons berechtigt nicht zur Beanstandung des Chipdesigns.

Unterschiedliche Anfertigungschargen der Chipdesigns sollten immer vor der Verarbeitung untereinander vermischt werden, um einer Abzeichnung entgegen zu wirken. Designs mit Glimmerchips sollten mit VarioFinish Seidenmatt versiegelt werden. Ausnahme bilden sehr stark Streiflichtbelastete Flächen. Hier kann bei der Verwendung der seidenmatten Versiegelung eine Rollstreifigkeit nicht zu 100% vermieden werden. Es wird hier die Versiegelung mit VarioFinish Matt empfohlen.

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	○	-	-
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Die Untergründe müssen fest, sauber, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 beachten.

Untergrundvorbereitung

siehe Technische Information Nr. 906 Capadecor VarioColl

Auftragsverfahren

Beflockungstechnik mittels spezieller VarioChips-Pistole. Anschluß an Luftkompressoren mit mind. 400 l/Min. Luftansaugleistung. Druck ca. 1,8–2,0 bar. Abstand zur Wand ca. 60–80 cm; Auftrag bis zur vollflächigen Sättigung des Klebstoffbettes.
Die Chips müssen mit leistungsfähigen Luftkompressoren und entsprechender Chips Pistole verarbeitet werden.

Beschichtungsaufbau

VarioColl

Einige Chips-Designs müssen in abgetöntem VarioColl eingebettet werden (siehe entsprechende Tabelle sowie TI Nr. 906).

VarioChips

Prüfen Sie die Anfertigungscharge! Sollten Sie unterschiedliche Anfertigungschargen haben, mischen Sie diese vorher untereinander. Aus dem Karton in den VarioChips-Vorratsbehälter schütten und dabei etwas mit der Hand auflockern. Den Ansaugschlauch der Chips-Pistole in den Behälter stecken. Die Pistole an einen Luftkompressor anschließen, der über eine Ansaugleistung von mindestens 400 l/Min. verfügt.

Die Chips gleichmäßig bis zur Sättigung in die nasse VarioColl-Masse einspritzen. Sättigung ist dann erreicht, wenn im Streiflicht keine Glanzstellen mehr zu erkennen sind. Die Chips müssen mittels Pistole und leistungsfähigem Luftkompressor verarbeitet werden.

Heruntergefallene Chips können wieder aufgenommen und weiterverarbeitet werden, soweit sie unbeschädigt und sauber sind. Um Ansätze zu vermeiden, wird empfohlen, VarioColl naß-in-naß aufzutragen. D.h.: Es sollte jeweils pro Spritzgang ca. 40–50 cm vor Ende des Klebstoffauftrags mit dem Beflocken gestoppt werden.

Nach guter und gleichmäßiger Durchtrocknung die gesamte Fläche mit einem Kunststoffspachtel (Tapezierspachtel), einer Tapezierrolle oder einem Besen abrollen bzw. abreiben, um an der Oberfläche liegende Chips zu entfernen und aufstehende Chips zu brechen. Bei größeren Putzstrukturen empfiehlt sich das Abbürsten mit einer Wurzelbürste. Hierbei herunterfallende Chips sollten nicht mehr wiederverwendet werden, da die Sieblinie deutlich feiner ist als im Basisdesign.

VarioFinish Matt/Seidenmatt

Auf die getrocknete Fläche satt und gleichmäßig auftragen (TI Nr. 907 beachten).

Besonderheiten:

Einige Designs enthalten Glimmerchips und sollten mit VarioFinish Seidenmatt beschichtet werden. Bei starker Streiflichteinwirkung kann die Versiegelung mit VarioFinish Seidenmatt zu einer sichtbaren Rollstreifigkeit kommen. Hier ist abzuwägen, ob die Versiegelung mit VarioFinish Matt sinnvoller ist.

Verbrauch

Ca. 200 g/m² (ca. 200 g/m² fallen zusätzlich beim Beflocken auf den Boden und können – wenn unverschmutzt – wieder verwendet werden). Exakte Verbrauchswerte durch Probeauftrag ermitteln

Verarbeitungsbedingungen

mindestens +5 °C für Umluft und Untergrund.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise

Gutachten

Das Capadecor VarioChips System ist gemäß allgemein Bauaufsichtlichem Prüfzeugnis in die Baustoffklasse B1 Schwerentflammbar eingestuft. Diese Baustoffklasse wird nur direkt auf mineralischem Träger erreicht. Bei Überarbeitung von Wandbelägen, Anstrichen, Strukturputzen oder vorhandenen Chipssystemen ist die Baustoffklasse nicht definiert. Hier ist Rücksprache mit den entsprechenden Behörden/Brandschutzdienststellen zu halten.

Entsorgung

Materialreste können als gemischte Bau- und Abbruchabfälle oder als Hausmüll entsorgt werden.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
 Fax: +49 6154 71-71711
 E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.810 · Stand: Juli 2021

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.